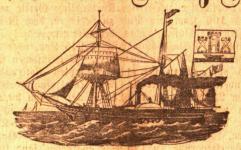
Memeler Dampfboot.

"Memeler und Grenz-Zeitung."

Erscheint täglich Morgens mit Ausnahme ber Tage nach ben Sonnund Feiertagen.

Bierteliährlicher Abonnements-Breis prännmerando 3 Mart, mit Botenlohn fowie bei allen Boftanftalten 31/2 Mart. Für Rufland 3 Rubel pro halbes Jahr.



Anzeigen werben filr ben Raum einer Corpus-Spaltzeile von Abonnenten mit 15 R.-Pf., von Richt - Abonnenten und Auswärtigen mit 20 R.-Pf. berechnet.

Reclamen pro Ispaltige Betitzeile 25 R.=Bf.

Anzeigen, für bie folgende Rummer bestimmt, find fpätestens bis Nachmittag 2 Uhr Belag-Exemplare foften 10 R =Bf.

. Vé 285.

Memel, Freitag, den 5. Dezember.

1879.

Tages = Chronik. Borm. 11 Uhr, Sitzung der Stadt= Den 5., verordneten.

Aus der Anterrichtskommission.

Die Unterrichtstommiffion bes Abgeordnetenhaufes hat die vielbesprochene Betition des Magiftrats zu Elbing, die Simultanschulangelegenheit betreffend, Montag Abend ganges Befen zu vertauschen suchen, das Gine bleibt beerledigt. Nachdem in einer vorhergehenden Situng der stehen, der Sommer ift die Arbeitszeit der Natur, ber Referent Graf d'Haufsonville, ohne auf die principielle Winter die Saison der Culturarbeit. Und so sehen wir Frage, ob Confessionsschule oder Simultonschule einzu- denn jest bei dem fast beispiellos strengen Binterregisgeben, an der hand des Aftenmaterials den Nachweis ment in allen Werkstätten der Rollits Das realte Reben versucht hatte, daß bas Berfahren bes Cultusministers Alle Rrafte find in Thätigkeit, alle Maschinen im Gange. formell durchaus berechtigt sei, und hieran den Antrag Zu einem Mittelpunkt in dem gewaltigen Complex der auf Uebergang zur Tagesordnung geknüpft hatte, — politischen Werkstätten hat sich Berlin herausgebildet, führte nunmehr der Regierungscommissar, Unterstaats- hier finden sich in wichtigen Augenblicken die hervor-

tanisirung der Knabenschule in Elbing weder in den au- machungen, eine Schwächung ber Deutsch-Defterreichischen geren noch in den inneren Berhaltniffen der dortigen Allianz, eine Rücktehr zum allen Dreikaifer-Berhaltniß, Schulipsteme eine Berbesserung eintreten wurde. Der das Rußland selbst gestört hat, vernochte der Großfürst-Minister Falt selbst hätte auf Grund seines bekannten Thronfolger zwar nicht durchzusetzen, aber vielleicht gerade Referipts vom 16. Juni 1876 die Simultanisirung nicht deshalb ist Kustand umsomehr bemuht durch sein Vergenehmigen konnen, ba alle die Borbedingungen, welche halten jedes Migtrauen gegen fich zu befeitigen. Die das quaft. Refeript fur eine Simultanifirung vorhan- Unwesenheit des Konigs von Danemart durfte leicht von

Grund ber Schulordnung für Breugen bom 11. Des gember 1875 ber Minifter in Diefen Fragen überhaupt nicht zu entscheiden habe: dieses Recht stehe allein der Beit ertheilte Genehmigung zur Simultanisirung ber Maddenichule in Elbing.

Diese Auffassung wurde von den Abgg. Stroffe und Röckerath bestritten. Letterer produzirte Aftenmaterial, welches die Behauptung des Elbinger Magistrats, geftellte Beugniffe für tatholifche Lehrer und Revifions= berichte, welche die höchfte Unerfennung aussprechen daß der Magiftrat nur solche katholische Religionslehrer Ministerkrise scheint nach allem, mas man hört, wieder Der Emir von Afghanistau, Jakub Rhan, wurde anstellt, welche die schriftliche Erklärung abgeben, daß sie einmal im Sande zu verlaufen. Auch das neue Minis auf Befehl des Vicekönigs von Indien am 1. Dez. von an bas Dogma ber Unfehlbarfeit nicht glauben.

rungen bes Correferenten Dr. Gneift bei und fprach fich eine Majoritat erobert. bahin aus, daß die Simultanfculen überhaupt den fon-

confessionslose Schule naturnothwendig zur religionslosen doch Lust macht eine Versassung einzusühren. Es will sich vor der Einnahme von Kabul im Englischen Lager führe. In den paritätischen Schulen, zu deren Besuch auch sein Parlament haben, wenn auch mit geringen befand, ein heimliches Einverständniß mit dem Führer der Staat alle Kinder zwingt, mußten Atheisten, Juden Vollmachten. England wird von Tag zu Tag mehr auf- der Rebellen unterhielt. und Chriften gleiches Recht haben, wenn man anders den geregt durch die Agrarbewegung in Frland und im Orient Grundfat voller Gemiffensfreiheit gelten laffen wolle. ift bas Durcheinander ichlimmer als je zuvor. Das Be- ernftere Dimenfionen angenommen. General Martinez Das führe zu einem absolut, religionslosen Unterricht, in rucht von der Ermordung von Muthtar Pascha hat fich Campos hatte seinerzeit die Rube auf der Insel nur bem auch die Lehre von einem perfonlichen Gott feinen zwar als unbegrundet erwiesen, aber daß es überhaupt dadurch hergestellt, daß er mit ben Aufftandischen ben fo= Blat mehr habe. Das eigene Interesse erheische aber die entstehen konnte, schon das characterisirt die Lage der genannten Convenio von Zanjon schloß und die EmansCrhaltung und Psiege der Religiosität im Bolke und Dinge. fordere die confessionelle Schule.

mit 11 gegen 10 Stimmen.

Politische Alebersicht.

r. Memel, 4. Dezember.

Die alte Theilung ber Arbeit läßt fich boch burch nichts aus ihrem Gleichmaß bringen, und wenn bie Beit uns noch so sehr an Alenderung und Umsturz gewöhnt, wenn auch die elementaren politischen Begriffe ihren Sinn verändern, wenn auch Bolfer und Staaten ihr ment in allen Bertftätten der Politit bas regfte Leben. fekretair v. Goßler in längerem Bortrage aus, daß der ragendsten Werkmeister zu Conserenzen zusammen, von materielle Juhalt der in Rede stehenden Petition auf hier aus geht mancher Impuls in die Tabinets der Nachunwahren Unterstellungen beruhe.

Herr v. Goßler hat aus den Akten die Ueberzeugung gewonnen, daß durch die beabsichtigte Simulzeugung Rußlands. Eine Aenderung der Wiener Abdener Confessionsschulen ersorbert, im vorliegenden Falle einem noch direkteren bestimmteren Resultat sein, sie einem noch direkteren bestimmteren Resultat sein, sie Es ist telegraphisch gemelbet worden, daß der Bischof Erledigung der Welsendodfrage Entscheidung lediglich an der Hand diese Falt'schen Restricts getrossen. Mindestens glaubt man allgemein, zur Folgen haben. Mindestens glaubt man allgemein, Belgischen Bischof ein von Kapste abgeseht wurde. Drei daß die Auffassung der Sache, die König Christian in Berlin gewonnen hat, ihn bestimmen wird, seinen wird, seinen wird, seinen wirden dem Viscologien der Berlin gewonnen hat, ihn bestimmen wird, seinen mittelst des ersten wurden dem Viscologien seines schwaften

Provinzialregierung zu. Dieselbe habe aber bereits ent- frage noch früher zum Austrag kommen wie der Kultur- endlich trug dem Capitel auf, die Entschließungen des schieden, wenn nicht in positiver Beise, so doch durch tampf und Windthorst, zwei Seelen wohnen ja, ach, in Papstes der Beistlichkeit der Diöcese anzuzeigen. Mon- eine Reihe präjudizieller Akte, namentlich durch die seiner Brust, früher als Welfenführer wie als Centrums- signore Dumont, der sich im Seminar eingeschlossen hatte, feiner Bruft, früher als Weisensufrer wie als Centrums stignore Dumont, der pick im Seminar eingeschloffen gane, führer seine entgiltige Bersöhnung mit der Regierung weigerte sich, die Kunde von seiner Absehnung anzuhören, seiern. Die Berhandlungen mit Rom scheinen ihm zu Als Derousseu in Tournai eingetrossen war, entsendete lange zu dauern, und aus purer Ungeduld ließ er im Abservenhause bei den Etatsdebatten am Montag Ex-Bischof, um sich bei ihm melden zu lassen. Dabei das alte Culturkampslied wieder ertönen, aus purer Unstand fam es zwischen dem Letztere und den drei Sendboten war bei Gendboten dem Letztere und den drei Sendboten dem Letztere und den dem Letztere und den drei Sendboten dem Letztere und den dem Letztere und dem Le die fatholische Schule und ihre Lehrer blieben hinter den Zedlecken zu machen. Einen sonderlichen Schreck ging, und vor dem Seminar bildeten sich Gruppen, welche hinstellt. Er verlas mehrere vom Magistrat selbst aus jagen sie der Regierung damit freilich nicht ein, die auch seinen fonderlichen sich ein bie auch seinen Kanteller und gegen Dumont Partei ergriffen. ohne das Centrum eine Majorität finden wird.

Ueberraschend mat die unter Beweis gestellte Mittheilung, ichen Berwidlungen in Frankreich losen zu sollen. Die gemelbet. sterium in Italien hat bei der erften parlamentarischen Kabul unter Escorte als Gefangener nach Peschawer ab= Abg. Schmidt-Sagan (freikonf.) trat ben Ausfüh- Brobe, bei der Prafibentenmahl, mit Muhe allerdings geführt. Offenbar hat die wegen bes Maffacres von

Nachdem noch Dr. Brüel gegen die Deductionen des auf den Ausgang der unter allen Umständen gefahrvollen letzten officiösen Madrider Depeschen scheint nun der von Correferenten sich gewendet, verschiedene Mitglieder ihren und schwierigen Mission des "letzten Ghazi" warten, der gegenwärtigen Regierung beantragte Modus der Besschandpunkt zu der Sache dargelegt, Referent und Correses Die Albanesen sind nun einmal keine diplomatisch gesserven in der Habanesen sind nun einmal keine diplomatisch gesserven in der Habanesen sind nun einmal keine diplomatisch gesserven in der Habanesen sind nun einmal keine diplomatisch gesserven in der Habanesen sind nun einmal keinen diplomatisch gesserven in der Habanesen sind nun einmal keinen diplomatisch gesserven und Correses rent ihre Schlugantrage noch einmal definitiv gestellt und bildeten Leute und es hat immerhin seine Fahrlichkeit, rufen zu haben. Reuere Depeschen melben, daß viele motivert hatten, tam man zur Abstimmung. Das fie mit dem Berliner Bertrage bekannt machen zu wollen. Theilnehmer an dem Bertrag von Zanjon wieder zu den Resultat derselben mar; Uebergang gur Tagesordnung Beffer und beruhigender wird es jedenfalls fur Achmed Baffen gegriffen und gabireiche von Beigen geführte und Muthtar Baicha fein, wenn er Guffinje wieder in den aus Regern und Farbigen bestehende Insurgentenbanden

friegen, wie es ber Berliner Bertrag ihnen zuweift. Die Albanesen sind, wie gesagt, etwas ungeberdige Diplomaten. Bulgarien hat bekanntlich seine Ministerkrise, Serbien scheint es nun übertrumpfen zu wollen. wird gemeldet: Die Bildung eines Koalitionsministertums cheint unmöglich. Gerüchte find verbreitet, daß äußersten Falls eine Kammerauflösung, eventl. sogar eine Guspendirung der Verfassung zu erwarten sei.

Mus Konstantinopel tommen bem "Bester Lloyd" intereffante Mittheilungen zu, die zwar mit der gang= baren Meinung über die augenblicklich auf der Pforte herrschende Strömung nicht in Einklang stehen, die jedoch gut verbürgt find und aus vorzüglicher Quelle stammen. Danach besteht kein formlicher Bertrag zwischen ber Pforte und Rugland; wohl aber glaubt man baran und hat täglich Beweife hierfur vor Augen, bag ber Gultan, bem feit der Flotten=Drohung vor England bange geworden ist, eine starke hinneigung zu Rußland hegt und daß die Schmeichelworte der Russischen Diplomaten ein willigeres Ohr finden, als die ernften Mahnungen bes Englischen Botschafters. Der Premierminister Said Bascha thut das Seinige, um den Sultan in dieser Richtung zu beftarten, und fo weit find fie icon in die neue Strömung hineingerathen, daß der Sultan und der Premierminifter leichtlich und ohne Bogeen bas Jutereffe ber Oftrumeliichen Mohamedaner, für das man vordem in Konftanti= nopel sich so fehr interessirt hat, nahezu völlig preis= gegeben haben.

mittelft bes erften wurden bem Bifchof feine Gewalten Schwiegersohn, den Herzog von Cumberland, zu einem entzogen, mittelft des zweiten wurde Monsignore Des Eingehen auf die Wünsche Preußens zu veranlassen. rouffeau, Canonicus von Mecheln, zum provisorischen Fast scheint es danach, als sollte die Welfenfonds- Bermalter ber Diocese Tournat eingesett; Das dritte Es scheint nicht ohne handgreifliche Argumente abgegangen Fast ebenso gludlich scheinen sich die parlamentari- ju fein. Das Ende Diefer heiteren Spisode ift noch nicht

Rabul burch General Roberts eingeleitete Untersuchung In Defterreich wird es ebenfalls wohl gelingen, Die Mitschuld des Emirs herausgestellt, da Lord Lytton fessionellen Schulen vorzuziehen seien. mit einiger Anstrengung freilich, die Wehrvorlage durch sonst zu einer so schweren Maßregel kaum seine Zusubg. Freiherr v. Hammerstein hielt dem entgegen, den Reichsraft zu drücken. Vielleicht ist es dieser gun stimmung gegeben hätte. Man hat Jakub Khan von daß man damit auf halbem Wege stehen bleibe, da die stige Verlauf der Campagne der Rußland nun schließlich Englischer Seite auch vorgeworsen, daß er, während er

Der Aufftand auf Cuba hat wieder größere und cipation ber Stlaven im Wege einer ben Stlavenhaltern Mit um fo gespannterem Intereffe wird man jest zu gewährenden Entschädigung versprach. Entgegen ben Ruden friegt. Er wird sich sogar nicht allzustart barauf gebildet haben. Der Aufstand ist in Las Billas zuerst capriciren durfen, daß die Montenegriner es in die Hände ausgebrochen und werden als die Chefs besselben die

Catillas Bonacheau, Jimenez, Rentero und Sanchez genint. Es bestätigt fich, daß der Gouberneur ber General Blanco, zur Bewältigung der Insurrec- Aus Riga wird unter dem 23. November gemelbet tioi25,000 Mann Berftartungen erbeten hat. Die Rede Ernft der Lage.

wurde von herrn v. Schorlemer ebenfo entichieden be- rucht von einem Gifenbahnunfall, ber fich

Außland.

R. Bon ber Ruffifchen Grenze, am 3. Dezember. gieng hat die sofortige Absendung der Berftärkungen Bon dem Getreidemarkte ist wenig Reues zu berichten. In Folge der hohen Preise im Innern des Reiches im veigt und den Depots Befehl zur Einschiffung von Berhaltniß zu den ausländischen Notirungen bleibt die Rysmaterial gegeben. Das kennzeichnet zur Genüge Paufluft im Mogeneinen gehrückt Rufflicher 120pfündiger Raufluft im Allgemeinen gedrückt. Ruffischer 120pfündiger Deutsches Reich.

Deutsches Reich.

Deutsches Reich.

Deutsche Gerbaust und 20. stedenklichtet ift zu 81½ er aus Faulheit sich aufs Betteln legt, so ift die Geschen Reinde verpslichtet, ihn zur Arbeit auzuhalten. In Bettler, Betersburg existirt ein Comitée für Bettler, Petersburg existirt ein Comitée für Bettler, Gebesantrag, die Bererbung der Landgüter in der 105 bis 106 Kop. pro Pud zu bedingen, doch ist von welches zuweilen einige in die Heimath befördert, winz Bestfalen und einigen Rheinischen Kreisen bes namhaften Abschläffen nichts bekannt gewerden. Für von wo dieselben indessen gleich wieder zurückkehren. ffend, fand heute nach der zweiten Lesung das Schick- 110pfündigen Schlagleinsamen wird 245 Kop. über das Es würde keine besondere Mühe und keine großen Außwelches die bei ber erften Lefung vom Minifter Maß geboten, 250 Rop. gefordert. Saeleinsamen ftill, r. Lucius abgegebene Erklärung hatte erwarten laffen: Die als nominell zu betrachtenden letten Rotirungen, wurde der Staatsregierung unter der Aufforderung find unverändert geblieben. Die Totalzusuhr beträgt der Bettler in Petersburg einzurigten. Die weenzagt der Bettler in Petersburg find hergelausene Leute. session nach Anhörung des Provinziallandtages von West- Tonnen verpact wurden. Gedörrter Hanssang betteln könne, und daß man hier Arbeit fordere, so würstellen könne, und daß man hier Arbeit fordere, so würstellen könne, und daß man hier Arbeit fordere, so würstellen könne, und daß man hier Arbeit fordere, so würstellen könne, und daß man hier Arbeit fordere, so würstellen könne, und daß man hier Arbeit fordere, so würstellen könne, und daß man hier Arbeit fordere, so würstellen könne, und daß man hier Arbeit fordere, so würstellen könne, und daß man hier Arbeit fordere, so würstellen könne, und daß man hier Arbeit fordere, so würstellen könne, und daß man hier Arbeit fordere, so würstellen könne, und daß man hier Arbeit fordere, so würstellen könne, und daß was hier Arbeit fordere, so würstellen könne, und daß was hier Arbeit fordere, so würstellen könne, und daß was hier Arbeit fordere, so würstellen könne, und daß was hier Arbeit fordere, so würstellen könne, und daß was hier Arbeit fordere, so würstellen könne, und daß was hier Arbeit fordere, so würstellen könne, und daß was hier Arbeit fordere, so würstellen könne, und daß was hier Arbeit fordere, so würstellen könne, und daß was hier Arbeit fordere, so würstellen könne, und daß was hier Arbeit fordere, so würstellen könne, und daß was hier Arbeit fordere was was hier kannen könne kön Men einen Gesegentwurf im Sinne des Schorlemer'ichen 123 à 124 Rop. pro Bud, ungedörrter ju 118 Rop. Intrages vorlegen, gleichzeitig darauf Bedacht nehmen, zu haben, doch haben feine Umfage ftattgefunden. Rursie Materie auch in den übrigen Provinzen den Iokalen ter Buchweizengrüße, zu 125 Rop. angeboten, fand keine Bedürsniffen entsprechend neu zu regeln. herrn Lucius Rehmer. Schiffe find im Ganzen 2635, davon 1412 war diefer Ausgang ber Sache insofern nicht willfommen, aus ausländischen Safen angefommen und 2591 ausgeals er nicht schon für die nächste Session die Einbringung gangen. — Im Laufe des Oktobermonats haben, wie eines Entwurfes und diese Einbringung überhaupt nicht ber "Reg.-Anz." berichtet, in Livland 28 Feuersbrünfte feft beriprechen tonnte, ba möglicherweife ber Beftfälische mit einem Schaben bon 170,301 Rbl. in Rurland 7 Provinziallandtag ein dem Schorlemer'schen Antrage un- mit 35,693 Rbl. und in Eftland 7 mit 9221 Rbl. statt= günstiges Votum abgiebt. Das Vorhandensein eines Be- gefunden. — In Petersburg schreibt der "Bet. Herold", dürsnisses nach Regelung der Bauerngüter-Vererbung verbreitete sich am 21. November das Geauf hauptet, wie von herrn Parifius beftritten. Der nächste ber Baltischen Bahn ereignet haben follte. Der Raffa-Gegenstnud der Tagesordnung hatte ein prinzipielles gierzug, der sonst um 91/2 Uhr Bormittags in Peters-Interesse. Es handelte sich um die Wahl des Abg. burg eintrifft, war ausgeblieben und verlautete, daß der-Alegidi, welche die Wahlprüfungstommission für ungiltig selbe erft um 9 Uhr Abends ankommen werde. In zu erklären beantragt hatte. Die Kommission wollte Folge noch nicht vollkommen festgestellter Ursachen fand ferner die Regierung aufgefordert wiffen, daß fie den in der vergangenen Nacht unweit der Station Narva Stellung der Staatsregierung in dem dort entbrannten Gegenkandidaten bes herrn Megidi, den Frhrn. v. Schor- ein Busammenftoß zweier Baarenguge ftatt. Mehrere Nirchenstreite in einem gunftigeren Lichte erscheinen lagt. lemer-Alft, als gemählt proflamire. Beide herren hatten Baggons und die beiden Locomotiven murden mehr ober Der Bapft fangt an, mehr Energie gegen die anffaffigen bei der Bahl am 7. Oktober je 110 Stimmen erhalten weniger ftark beschädigt. Bon dem die Züge begleitenden Bischöse zu zeigen. Ein warnendes Exempel hat er be-und nur das Loos entschied für herrn Aegidi. Die Personal ist ein Conducteur erheblich verletzt. In Folge reits an dem Bischof von Tournai statuirt: Schon seit Raffirung dieser Entscheidung wurde sich schon baraus dieses Unfalls konnten die nachfolgenden Buge die Bahn langer Zeit erregte das Berhalten des Bischofs im gangen rechtfertigen, daß man der Loosziehung nicht eine Stich an diefer Stelle nicht paffiren, bis die hinderniffe bei Lande den größten Anftog. Der Fanatismus Diefes wahl hat vorangehen lassen. Nochmals aber hatte sich Seite geschafft waren. — Am 22. Novbr. wurde im Mi= Nirchenfürsten überschritt alle Grenzen; er ließ sich zu herausgestellt, daß einer der Wahlmänner, welcher für litairbezirksgerichte in Warschau, wie dem "Golos" be= unglaublichen Heftigkeiten hinreißen, setzte Generalvicare Alegidi gestimmt, gar nicht stimmberechtigt war, weil er richtet wird, die Anklage auf Tödtung im Zweikampfe und Pfarrer ab, excommunicirte, furz er gab ein er= sich 3. 8. im Konkurse besand. Hiervon konnten übrigens gegen den Lieutenant Potemkin vom sechsten Husarenre- staunliches Beispiel des heftigsten Fanatismus. Eine Bohlkommissarius und Wahlmannerschaft nichts wissen, giment verhandelt. Potemkin hatte den Lieutenant Busch. Gemeindeschule in Tournai hatte er mit dem Interdicte weil die Konfursverhangung erft am Tage vor ber Bahl mann von demfelben Regiment, welcher ihn wiederholt belegt, weil fie der von ihm begrundeten Schule Confurrenz erfolgt war und erft einige Tage fpater publigirt murde. beleidigt, im Februar b. J. in einem regelregten Duell machte. Der Minister des Musmartigen, Frère-Orban, lentte Dagegen waren die Abgg. v. Bennigsen und v. Lieber- den Curatur des Lehrbezirks mit der Bitte, sich beim um Recht zu erhalten, und kam von dort wie ein mann der Ansicht, das habe nur das Recht, die herrn Minister dafür zu verwenden, daß bei den Beters- Triumphator zurück. Die Ultramontanen sprengten näm-Giltigfeit der Bahl feiner Mitglieder zu bejahen oder burger und Odeffaer Universitäten medicinische Facul- lich das Gerücht aus, daß er fich mit bem Papfte geeinigt, zu berneinen, nicht aber einen Dritten für gewählt zu täten eröffnet würden, bamit ber Zudrang zur Kiewer bag also die Curie nachgegeben hätte. Rach seiner Rücksproklamiren. Hier auch ber Umftand nichts, Universität sich vermindere, ba die medicinische Facultät fehr zeigte sich ber Bischof noch exaltirter, insbesondere daß die Regierung aufgefordert werde, die Proklamirung fo besucht sei, daß es an Lehrmitteln und Kräften man- hielt er das Interdikt aufrecht, gegen welches ber Papft Schorlemers zu veranlaffen. Raturlich überzeugten gele. - Mus Libau geht unter dem 25. Novbr. nach- protestirt hatte. "Er wird nachgeben muffen", fagte ber die Gegner einander nicht, sondern überstimmten sich stehende Mittheilung zu: Der Borschlag des Professors Cardinal Nina zu dem Belgischen Gesandten beim Vas blos. Nur das Centrum erhob sich sür den Antrag auf Bulmerincq, nach dem Muster der Berliner Gewerbeausstiftung aber der Bische sich sich sie Bischer in Morten beim Vas Proflamirung der Bahl des Abg. b. Schorlemer; das stellung auch eine Baltische Gewerbeausstellung ins Leben montanen montanen der Papft keine Maßregeln gegen waren Alle darin einig, die Bahl des Abg. Aegibi zu rusen, ist auch an unserem Orte mit regem stellung als ab sie den Rooft durch ihre Ortensische für ungiltig zu erklären. Die freikonservative Fraction teresse verfolgt werden Much bei uns hat sich für's gleichsam als ob sie den Bapft durch ihre Kühnheit eins verliert an ihm zwar keine Säule, aber doch einen Ed- Erste der Gewerbeberein der Sache angenommen schüchtern wollten. Nun melden aber die Belgischen stein. — Die Nichtigkeitserklärung der Wahl des Land-und so eine Anregung in dieser für die Oftsee-Blätter, daß der Papst einen Generalvicar, welchen Herraths v. Derhen im 8. Potsdamer Wahlkreise — Gegen-tanditat war der frühere sortschrittliche Abgeordnete Her-geben, welche hoffentlich auch ihr, wenn auch noch rückgesandt hat. Das eine dieser Schriftstäde entzieht mes — wurde ohne Diskussion ausgesprochen. — wurde ohne Diskussion ausgesprochen. so kleines Scherstein, dazu beitragen wird, das dem Bischof die Mehrzahl seiner Amtsbefugnisse, das Werten, das dem Bischof die Mehrzahl seiner Amtsbefugnisse, das Werten, das dem Bischof die Mehrzahl seiner Amtsbefugnisse, das Berlin, das dem Bischof die Mehrzahl seiner Amtsbefugnisse, das Berlin, das dem Bischof die Mehrzahl seiner Amtsbefugnisse, das für die Borberathung des Gesetzes über die Aufbringung bestilchen Stathedrale von Tournai, dem der Gemeindeabgaben hat gestern die zweite Lesung des Gesten, bei der Betrus der Diöcese die Entschließungen des Papstes mitzutheis Geset begonnen und gelangte bis zu § 13 deffelben. entschieden bon unberechenbarem Bortheil für unser gan- len. Dieser Borgang, der natürlich das größte Aufsehen macht, Sm Großen und Ganzen wurden die Beschlüsse der ersten zestell bei Russ. — Neber das stat etwas sehr Lehreiches und Tröstliches. Bisher war Lesung angenommen und nur folgende zwei Aenderungen Betteln in Petersburg schreibt die Russ. "Bet. Btg." man versucht zu-glauben, daß die Belgische Regierung vorgenommen: "In § 10 wurde der Absat e. der Ar. 2, nach Sunderten sondern nach Sunderten sondern nach Sunderten sondern nach Sunderten Societat und und einer Betteln in Retersburg schreibt die Russ. — Nachstehendes: "Bettler zählt man in Kußland nicht von der Eurie nur leere Bersprechungen erlangt habe. welcher lautet: "In Betreff der Heranziehung der Dienst- nach hunderten, sondern nach hunderttausenden. Im Nach den Borgangen von Tournai erscheint diese Annahme wohnungen der Beamten zu den Gemeindeabgaben bleiben ganzen haufen ftreifen fie von einem Ende des Reiches aber ausgeschlossen. Die fortgeschrittenen Liberalen werden wohnungen der Beamten zu den Gemeindeadgaben bleiben die Gesche geschlichen Bestimmungen in Kroff-, gestrichen und on seine Etcle geschet; "Dieinschapfungen in der Bedeschet, der Schlenen der Beamten werden der Beamten werden hierbei nicht als dem öffentlichen der Beamten werden hierbei nicht kannenseit, nicht seine gewidder der Beautenbeit der Aufgerappen olgender Julyah beschlosen kannenstlich auf als der sogen gegenüber den sittlichen Dienste der Cliendag gegenüber den fittlichen Dienste der Cliendag gegenüber des Staates, namentlich zum Betriede der Cliendag gegenüber des Staates, namentlich zum Geben der Gegenüber des Staates, namentlich zum die bestehenden gesetlichen Bestimmungen in Rraft", ge- jum anderem herum, namentlich auf Jahrmartten und in sich durch eine jo frappante Thatsache gern überzeugen

und unsittlichen Schäben bringt, zu beren Bekampfung bie Regierung und die Gefellichaft machtlos find. In einem wohlorganifirten Staatsmefen ift bas Betteln ein Ber= gehen und fann es als nichts Anderes betrachtet werben. Jeder Bettler muß doch zu irgend einer, fei es landi= ichen oder ftadtischen Gemeinde gehören. zeitweilig Roth, fo ift die Gemeinde verpflichtet, ihm gu Roggen, am 20. November noch mit 106 Kop. pro Bud Alterschwäche, oder Krankheit, oder Minderjährigkeit, so bezahlt, fand am 23. November nur zu 105 Kop. Neh- ift die Gemeinde verpflichtet ihn zu verpflegen. Benn gaben erfordern - heißt es weiter - um auch in Beden 9/10 bon ihnen fofort ans unfern Strafen berschwinden. Es scheint burchaus nothwendig, daß ein Arbeitshaus für die wirklich arbeitsunfähigen Bettler hergestellt werde. Die übrigen Magregeln gegen bie Landplage find nur Collectibmittel. — Die "Now. Br." meldet, daß der allgemeine Kongreß der Bertreter fammtlicher Ruffischen Gifenbahnen am 22. Dezember in Be= tersburg ftattfinden wird. — Gin neues Sandbuch bes Ruffischen Privatrechtes ift von dem Professor Rawelin foeben erfchienen. Er bietet in biefem Sandbuche eine neue Spftematit bes fogenannten Privatrechtes, welches für den Ruffischen Staate von außerordentlicher Bedeutung ist.

Weligen.

Mus Belgien tommt eine Nachricht, welche bie

nur nicht bis zu dem Punkte, wo die Wehrfähigkeit des gegen diese Wahl waren nicht zu Ungunften des seuchgework Staates auf das Spiel gesetzt erscheine. Der Antrog des neuen, sondern zu Gunften des alten Bürgerschem in Ald Würdiger wegen der zur Ausbildung der Insanterie meisters veranstaltet, ein alter, ehrenhafter, tüchtiger, Leder nach.
nothwendigen Zeit sei unannehmbar. Dem Abg. Rechs und würdiger Beamter, den ein großer Keil unserer * 13 nothwendigen Zeit sei unannehmbar. Dem Abg. Rechs und würdiger Beamter, den ein großer Theil unserer kauer gegenüber betonte der Minister die Nothwendigkeit, Bürgerschaft auch gern noch länger im Amte gesehen Wännliches nob eristiges Roth- Damwild, und Bildtälber, Rehböcke, Haben würde, trozdem man der Person des neugewählten Rebböcke, Halen wies die volle Anerkennung seiner Bürdigkeit und Vortrefslichs die volle Anerkennung seiner Bürdigkeit und Vortrefslichs wild und in der ersten Hälfer den Parson des Monats Achten. Dagegen sind darauf hin, daß in Frankreich und Vortreffland den Parson der Angelen sind der A barauf hin, daß in Frankreich und Deutschland den Pars feit nicht versagen konnte. So möge denn unser neue lamenten kein sormelles Rekrutenbewilligungsrecht gewahrt Bürgermeister sein bedeutungsvolles und schwieriges sei. Schließlich dat der Minister, die Vorlage der Res Amt in voller Zuversicht und Beruhigung wegen der gierung anverändert anzunehmen (Andauernder Beifall). Zukunft antreten. Das Bahlwollen und die Sym= Das Haus beschloß sodann mit allen gegen 20 Stimmen, pathien unserer Burgerschaft, verbunden mit den besten in die Spezialdebatte einzutreten. Diefelbe wird morgen Bunfchen fur fein Bohlergehen, begleiten ihn auf allen

Betersburg, 3. Dezember. Der Botschafter in Konstantinopel, Fürst Lobanoff Mostowsky, hat am 20. November einen breimonatlichen Urlaub angetreten

Betersburg , 3. November. Der heutige "Regierungsbote" beröffentlicht folgendes Telegramm bes Beneralgouverneurs von Mostau: Um 1. d. Abends 11 Uhr bei ber Einfahrt bes Juges mit der Bagage und der Bedienung Gr. Majestät des Kaifers in das 7. Biertel des Rogofh'ichen Stadttheils in Mostau er-7. Biertel des Rogoly ichen Statellen der Zug entgleiste, Empfang nicht unbedeutender Reiselosten wiederholt vorgeladen ein Bagagewagen umftürzte und zwei Personenwaggons werden mussen millen * [Hans von Bülow], der berühmte Clavier-Birtouse wird sich Dagagewägen umfinizie und Inder Leteforcingson jich quer über das Geleise stellten. Durch die Explosion bildete sich auf der Bahnfläche eine Grube von 2 Arschin Tiefe, 7 Arschin Länge und 8 Arschin Breite. Ein Unglud mit Bersonen ift nicht erfolgt. Das haus, aus welchem die Mine geführt worden war, ift entdedt und unverzüglich zur Ermittelung ber Miffethater gefchritten

Baris, 2. Dezember. [Deputirtenkammer.] Rach ben von dem Ministerpräsidenten Baddington abgegebenen

belangreiche Erwartung und jemehr Garantien fur beren burch ben erquidenden Gesang auf's Cifrigfte bargubringen.

bem Bolke gern die weitesten Erleichterungen schaffen Verweitlichung die Person des Neuinstallirten bietet, um wirden, wenn es möglich wäre. Die Bevölkerung selbst entgegenden die Sympathien sein, welche ihm die Adastischen das die Neuinstellen das die Schweiz, deren Arnstellen das die Schweiz, deren Arnstellen des die Schweiz, deren Armstellichen Biltern, die Konen der der Ausschlaften Verlerreichs geringer sein, als diesenden der der die Hart und auch der galante ferungen von Deutschland, Kuhland, Kanland, feinen Wegen.

jeinen Wegen.

—h [Unfere Straf proze ford nung] legt der schleunigen Erledigung der Untersuchungen, wie es doch im Plane gelegen, geradezu einen Hemmschuh an, wie wir es in der Prozis zu erstahren, Gelegenheit gehabt. So schreibt sie vor, daß in allen Sachen, wenn es sich nicht nur allein um Gelostrafe handett, der Angeklagte in der Haubenschadlung zugegen sein muß. Die Wenigsten kennen dies Benimmung, sie glauben, wenn sie ihr oft geringsligiges Bergehen dei ihrer polizeitichen Bernehmung offen eingestanden, die Abmessung der Strafe, ohne ihre Anwesenheit dem Richter iberlassen dirfen. Dieser ist ader gezwungen, die Berhaftung oder Borsührung des Augeklagten zu verügen, so des ein neuer Termin anberaumt und die erschienenen Zeugen nach, Emvsang nicht unbedeutender Reisetosten wiederholt vorgeladen

* [Hans von Bülow], der berühmte Clavier-Virtouse wird am nächsten Sonnabend bier concertiren. Wir eintnehmen einem Berliner Blatte folgende Besprechung eines von ihm dort gegebenen Concerts. Zum Besten des Bayrentser Honds gab Jans v. Bülow am 29. Oktober, in dem Saal der Singacademie ein denselben dis auf den letzten Platz füllendes Concert. Ueber die Mission des geseierten Künstlers als Clavierspieler werden die Acten nich lange nicht geschlichen fein, wenigkens so lange nicht, wie er der Dessentlichkeit gegenüber den Beweis liesert, daß er seine pianistischen Großthaten von Jahr zu Jahr noch zu überdieten im Stande ist. So war es auch dei diesem Concert wieder der Fall, Bülow erscheint seit vorigem Bunter in tecknischer wie gesstiger Beziehung ein noch Sewaltigerer geworden zu sein und verrichtete

Stants if. So war es auch bei deigen Goncert wieder der Fall, den ben dem Ministerpräsidenten Waddington abegebenen Erkstärungen wurde die Verathung der auf der Tagesprönung stehenden Borlagen wieder aufgenommen. Die Itaung verlies ohne jeden Zwischenfall. — Die Bureaux der Linken werden worgen zusammentreten, nachdem die vier Erusten werden worgen zusammentreten, nachdem die vier Erusten werden werden werden kongen wieder Bersammlungen aber Linken werden werden kliedensche Verließen der Künster Verließe zusammengeschelten haben.

Rassiftington, 2. Dezember. Im Senat und in der Kantster von Ansaus der in schriebere der Ansaus der in schriebere der Künsterstäte der Künsterstäte

Telegraph. Dep. des Memelet Dambs.

Ber lin, 4. Dezember. Das Abgeordnetenhans erledigte eine Aughst Wahlprüfungen, nahm in zweiter geine Aughst Wahlprüführen, nahm in zweiter geine Aughst Wahlprüführen, dass geine Geine Aughst der eine Aughst Wahlprüführen der Aughst der Ernafung der Aughst der Ernafung der Ernafung kommen Aughst der Ernafung kommen werden der Fortigen wird genehen Außauch der Seinen der Fortigen der Verlieben genehen Außauch der Ernafung der Ernafung der Ernafung der Ernafung der Fortigen der Verlieben berberte und mit den kontigen der Verlieben genehen Aughst der ein Wohlfar der der him Vollegen der Folizei in Wahlfar der Verlieben auf gedungenen Vannschaft der Verlieben berberte und mit den Wohlfar der Verlieben genehen Aughst der der gesten der Fortigen der Verlieben gesten wirt der Wahlschaft der Verlieben gestählt der Ernafung Aughst der Verlieben gestählt der Verlieben der Verlieben gestählt der Verlieben gestählt der Verlieben der Verlieben gestählt der Verlieben gestählt der Verlieben gestählt der Verlieben der Verlieben gestählt der Verlieben gestählt der Verlieben der Verlieben gestählt der Verlieben der Verlieben gestählt d

einem in Alkohol getauchten Schwamm auf und wischt mit weichem

und in der zweiten Salfte des Monats Riden

* [Gewerbeblatt] Das im Berlage von A. B. Kafe-mann in Danzig erscheinende Gewerbeblatt für die Prooinzen Ofi-und West-Preußen hat in seinem 11. (November-) heft folgenden Inhalt: Zum Sojährigen Zubelfeste der ersten Lofomotioe. Metall-legirungen. Schnellgerbeverfahren. Die Strohssechterei im Geer-thale. Ein Segen für die Arbeiterfüche. Ehret die Arbeit! Das Arbeiterheim. Wie man sonst Weister wurde. Der Arbeitsmarkt. Arbeiterheim. Notizen. Literatur.

Standesamtliche Radricten.

vom 4. Dezember.

Geftorben: Arbeitertochter Bertha Baftigfeit, 10 Jahre alt; Gaftwirthemittwe Wilhelmine Rosenbaum, 93 Jahre alt; Ragel-fcmiebemeistersohn Robert Gottlieb John Goerke, 5 Monate alt; Maflerfrau Rochel Gelle Sannemann, 70 Jahre alt.

Familien=Rachrichten.

Berlobt: Fraul. 3ba Bollnow mit dem Kaufmann herrn Guffav Schönfelb in Lappienen.
Beboren ein Sohn: herrn Regierungsbaumeister Böttger in herford; eine Tochter: herrn G. Poblech, herrn F. Scherwinsty

in Königsberg. Gestorben: Sohn bes herrn G. E. Jack, Frau Wilhelmine Beller, geb. Grabowski, in Königsberg, herr Partikulier Albert Bessel in Weißensee.

Fremden=Naport. British Sotel. Staatsanwalt Runad aus Tilsit, Ritter-gutsbesitzer Studinsty aus Gurland, Raufl. Boormann, aus Breckerjeld, helbt aus Danzig, Feermann aus honlo in Schweben, 3. Banberns aus Bortel, Schweben.

Bictoria hotel. Kauft. hoffmann, Schonborff aus Berlin, herrmann Loewy aus Königsberg, B. Zeuner aus hanau

Schiffs- und Sandelsnachrichten.

Shiffsnadrichten. Der Berind — Frischgefell — 29.11 in Riga iegelfertig nach Grangemonth, Ocean — Wichmann — 19.11 Memet, 4.12 Liverpool. Cheroke — Frid — 30.11 ab von Plymonth nach Memet.

Decbr. Decbr Rönigsberger Producten=Bericht. (per 1000 Rilogramm). R.-Mt. R.-Mt 218,25 143 50 144.00 155,00 125,50 Erbfen, weiße, Rodmaare . 154.50 193.7 194.25 46,25 46.25 50,00 21,75 21.75

١	unaring, mi		 A Control of the Contro
	Berliner Cours=Depefche.	Decbr.	Decbr.
	Borfe: Bunftigft.	RMt.	nMt
	Roggen beffer Dezember-Januar	162,75	163,50
	Roggen April-Diai	171,50	172,50
	Safer Dezember-Januar	137	137,50
	Betroleum loco	27,80	27,80
,	Spiritus loco	59,80	60,80
•	141/20/2 Confolibirte Brenkische Anleibe	104,80	104,95
	41/,0/. Dftpreuß. Bfandbriefe	102,87	102,50
	'Ruff Prämien-Anleihe von 1864	152 90	152,30
	Auffisch-Englische Unleihe von 1872	87.75	87,50
	Ruff. Roten	212,50	212,08
	Betersburg, 100 G.= R. 3 Monate	210,15	209,80
	Amfterdam 100 fl. 2 Monate	167,50	167,85
	London, 1 Lftr 3 Monate	2(),25	20,26
	London, 1 Lftr. 8 Tage	20,84	20,83/5
	Belgifche Blage 100 Francs 2 Monat	80,15	80,10

Telegraphischer Wetterbericht für die Oftseehafen.

Donnerstag, ben 4. Dezember.

Stationen.	Baro= meter. mm.	Wind.	Wetter	Tem- peraur. Gels.	Bemertungen.	
Demel Reufahrwaffer	755,0 754.1		wollig Schnee		Seeg. leicht bew.	
Swinemunde Riel	757,1	N 2 SO. 2	b. bed. Dunft		Seegang rubig.	
Stagen	758,4	WSW. 3	wolfig		Seegang fehr rub.	
Ropenhagen Bornholm	755,9	MMD. 2	flar bededt	$\begin{bmatrix} - & 12 \\ - & 6 \end{bmatrix}$	foot i de	
Stockholm Riga	756,1 756,6	SW. 2	b. bed.	$- \frac{16}{20}$	Z HIM NEW Y	
Makaufikt San Mittanna						

Bur ben folgenben Theil ift bie Rebaction nicht verantwortlich,

Anzeigen.

Heute entschlief sanft nach schwerem gelegt, Leiden Frau Wittwe Wilhelmine Rofenbaum, geb. Norkewig, in ihrem 94. Lebensjahre. Diefes ihren Freunden und Befannten gur Nachricht.

Memel, den 4. Dezember 1879.

Stadt-Theater.

Bum Beften hiefiger Armen Mittwoch, den 10. Dezember, mufifalifch=dramat. Abendunterhaltung. Programm:

Lebende Bilder.

1) Das Mädchen aus der Frembe. 2) Leonore und Taffo nach Raulbach.

Die Jahreszeiten.

Das Frantein bom Sanje. Luftspiel in 2 Aften von B. Friedrich.

Gefangsvorträge. Sector. Schwant in 1 Aft von G. v. Mofer.

Sonnabend, den 6. December 1879. 8 Uhr Abends,

im grossen Schützensaale

onceru des Dr. Hans von Bülow.

1) Chromatische Fantasie

und Fuge Sonate Es-dur, op. 31,

3) a. Impromtu-Elegie. op. 90, No. 1.
b. Präludium und Fuge

op. 35, No 1 . . . 4) Ein Faschingsschwank in Wien — Suite op. 26 5) a. Notturno op. 37.,

b. Impromptu Fis-dur,

op. 36
c. Valse op. 42
a. Barcarole op. 93, 36

No. 3 Galop brillant

Ungarische Rhapsodie No. 8 F Liszt.

J. S. Bach.

Beethoven.

F. Chopin.

A Rubinstein.

Franz Schubert.

F. Mendelssohn. R. Schumann.

Während des Spieles

Der Concertflügel von C. Bechstein — Berlin, ist aus dem Magazin des Herrn E. Theden — Königsberg.

Billets bei Herrn Wm. Fischer: nummerirte Sitzplätze zu M. 3 —, nichtnummerirte Sitzplätze zu M. 2 -

Handwerker-Verein. Montag, den 8., im Bereins= lotal, Bortrag des herrn Lehrer hen= bed über Simon Dach. — Fragen.

Kestaurant de l'assage. Täglich Concert und Gefangsvortrage.

Herzliche Bitte.

Mitvürger! Wie in ben borhergeben= ben Jahren, jo bitten wir auch in biesem Jahre um Weihnachtsgeschenke — Geld, Aleidungsstücke, Nahrungsmittel 2c. — bingungen liegen ebendaselbst in den für die 47 armen und alten Personen unseres Alphhauses. — Wenn Alter und auch gegen portofreie Einsendung der Copiglien-Gebühren im Betrage pon 5 Mf. Armuth unfer Mitleid in erhöhtem Mage erregen und ein besonderes Unrecht an unfere Unterftupung gewähren — hier find die Aeltesten der Alten, hier find die Aermsten der Armen!

Milde Gaben nimmt jeder von den Mitunterzeichneten entgegen.

Der Borftand des Armen-Unterftütungs-Bereins.

Jussas. Dr. Rülf. Riechert. Po Berger. Ziem. Kundt. Hahn. Pott.

Schlesische Versicherung gegen Trichinengefahr.

Billige Brämien. Bolle Entschädigung. Bom 1. Upril 1878 bis 1. Oftober 1879 murden 171 trichinofe Schweine mit 11780 Mark entschädigt.

Für Die Orte, wo Agenturen noch nicht bestehen, wollen sich geeignete Bewerber menden an Ludwig Dahleke in Schweidnig.

Borläufige Anzeige.

Rächfte Woche Mittwoch werde ich für fremde Rechnung eine Bartie Gold- und Silberfachen, Tafchen= und Stupuhren, Beftecte, Spielmerte 2c. verauctioniren, ben Auctionsort werde später anzeigen.

G. F. Jausiems, Auctionator.

Befanntmachung.

Nachbem Berr R. Beerbohm bie Bertretung unserer Inftitute niebers feinfter Dualitat, fowie haben mir unfere

Hauptagentur

für Memel und Umgegend dem Herrn John Froese in Memel

übertragen und empfehlen benfelben zur Bermittelung von Unfallverficherungen aller Art. Leipzig im December 1879.

Allgemeine Anfallversicherungs-Bank, Deutsche Unfallversicherungs-Genossenschaft. Körner.

Honie

Prima Engl. Zuckersyrup empfiehlt zu foliden Breifen

E. Appelhagen.

Für ben Winterbedarf empfehle Stridwolle, Bigogne, Sanbichuhe, Strumpfe, Soden, Gummifchuhe, auch mit Belgbefat, Unterhemden, Beintleibern 2c. A. Thiel, borm. Ferdinand Beig.

NB. Stidereien jeber Art, fowie fammtliche Buthaten für Tapifferie offerirt

Wir beehren uns hiermit zur öffentlichen Kenntniss zu bringen, dass die

Russisch-Amerikanische Compagnie für Gummiwaaren-Fabrication in St. Petersburg

in Folge der CNOPINCIN Preissteigerung von Rohgummi die Preise für ihre Gummi-Galoschen bedeutend erhöht hat, um nicht durch Beibehaltung der bisherigen Preise die Qualität ihrer Galoschen verschlechtern zu müssen.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, dass der auf der Sohle der Galoschen befindliche rothe Stempel in letzter Zeit vielfach nachgeahmt wird.

Die Galoschen der Russisch-Amerikanischen Compagnie sind IIII dann ächt. wenn der auf der Sohle befindliche rothe Stempel die volle Umschrift

trägt.

Hochachtungsvoll

A. Ruhnan & Co. Contrahenten der Russian-American India Rubber C St. Petersburg. Verkauf nur en gros. 🖜

Preis 15 Reichsmark.

Britannia Silber-Bestecke,

für jeden feinen Tifch paffend.

schönen Silberfarbe und da es frei bon

gefundheitsgefährlichen Bestandtheilen, wie

medizinischen Autoritäten in Gebrauch ge-

nommen, chemisch untersucht und als gejund

befonders empfohlen. Berfandt gegen Nachnahme unter ber

ausbrücklichen Garantie ber Rüdnahme im

nicht convenirenden Falle. Unfichts=Gen=

Jiabellenftrage 7.

Ronigl. Gachf. Reg.=Rath in Baugen.

nur nachstehende Ramen.

Elegante neueste Facons und Barantie

Mit dem heutigen Tage hat meine

Weihnachts - Ausstellung 3

bleiben die Saalthuren ge- begonnen und bitte ein geehrtes Bublitum, mich mit gutigem Besuch beehren gu Bochachtungsvoll

Charlotte Olnhoff.

einem schönen Carton

Elementar = Unterricht ertheilt billigft Teftgeichente. Services!

Senff, holzstraße Mr. 9. Bekanntmachung. ans feinstem Brittannia-Silber

Die Berftellung von 4 Stud eifernen bestehend aus Thee- oder Kalfee-Kanne Anterbogen nebst Retten und Antern, ver- 1 Liter Inhalt, Milchkannchen, Zuckeranschlagt zu 10,780 Mark, soll im Bege dose und Tablettt ber öffentlichen Gubmiffion bergeben mer-Berfiegelte Offerten mit der Auf= fchrift "Submiffion auf Anterbogen" ber-feben, find bis jum Submiffionstermine

Montag, den 22. Dezbr. c., für ewige Dauer der Silber = Politur.
Mittags 11 Uhr. 6 Eglöffel Mt. 2,50. 6 Gabeln Mt. 2,50.
im Bureau des unterzeichneten Hafen- 6 Theelöffel Mt. 1. 6 Tischmesser mit

Bauinspectors abzugeben, woselbst dieselben Br.-Silberhesten und ff. Solinger-Rlingen bochsein Gegenwart ber etwa erschienenen Sub- Mt. 4. Diese 24 Stud zusammen in Carton mittenten eröffnet werben.

Beichnungen, Kostenanschlag und Beschingungen liegen ebendaselbst in den Dessertmesser a Dupend Mt. 7 und Dauerhaft und Dienststunden zur Einsicht aus, können Dessertgabeln a Dyd. Mt. 7. 1 Borleges stem Gebrauch. auch gegen portofreie Ginfendung der Co= (Suppenausichöpfer) Mt. 1,50. 1 Gemufe= Grantie der Borguglichleit durch pialien-Gebuhren im Betrage von 5 Mt. löffel Mt. 1. 1 M lchichopfer Mart 1. Rudnahme im nicht convenirenden Falle bon dort bezogen werden.

Memel, den 1. Dezember 1879. Der Königl. Hafen-Bauinspector Dempwolff.

Auction

Sonnabend, den 6. De= 3ember c., Bormittags 11 Uhr, 3weispännige Spazierschlitten, für Fuhrmert geeignet, neben bem Theatergebaube.

Sablowsky. Auctionator.

Rinderichlitten, mit und ohne Lehne, gum Beihnachtsgeschent find zu haben Lagareth= ftrage Mr. 2 bei Blumberg, Stellmacher. Auch übernehme ich fammtliche Reparaturen an Rinderschlitten.

Für die Herren Schneidermeister

Beste Schneiderfreide in blau und weiß empfiehlt Paul Fahr.

Buppen = Röpfe ; = Beftelle , = Urme, Beine, = Schuhe, = Strumpfe, Sute 2c. in größter Musmahl empfiehlt A. Thiel, Abtheilung fur Spielmaaren. ju vertaufchen. Kreutz. Roggarten.

Prima Schottische Maschinenkohlen.

besonders für Saushaltungen gur Dfenheizung geeignet, empfiehlt mit und ohne Unfuhr, billigft C. H. Engel. C. H. Engel.

Feinste gelesene

Teftgeschente.

Marzipan - Mandeln, Buder-Buder,

und abgelaufene Früchte jum Belegen von Marzipan empfiehlt billigft

E. Appelhagen.

Für Damen.

Nähtisch-Scheeren-Garnitur!

aus Solinger Silberstahl (Silversteel), enthaltend: Buidneides. Ragels, Stids, Rnopflacideere mit Stellidranbe und hochfeines Trennmeffer mit brillantem

für nur 5 Reichsmark. Deffertmeffer à Dugend Mt. 7 und Dauerhaft und unvermuftlich bei fleißig-

1 Dyd. Mefferbänkthen Mt. 3,50. Britannia = Silber ift, nächst ächtem Silber, das Beste und billigste, wegen ber Wilhelm Heuser in Cöln. Biabellenitraße 7.

Rachdem meine neuerbaute Delmühle

auch von Saure nie angegriffen wird, allen in Betrieb gesett, offerire anderen Fabritaten vorzugiehen. Bon

in befannter Qualität, gang und gemablen Joh. Fr. Bruder-Tilfit.

Befanntmadung.

Behufs richtiger Beranlagung bungen an renommirte Leute und Firmen. Rlaffensteuer pro 1880/81 merben bie Steuerpflichtigen biefiger Gemeinde bier-Wilhelm Heuser in Colu a. Rhein, burch aufgefordert, binnen 8 Tagen ben Bon ben Anerkennungsichreiben an Miethsertrag ihrer Grundstüde, ben Umfang ihrer felbstbewirthichafteten, gepachteten Taufende bon Familien versandten Baaren ober verpachteten Ländereien, die barauf haftenben Schulden, Abgaben und Laften, Med.=Rath Dr. Johannes Müller in sowie den Reinertrag aus der Landwirth= Berlin, Sofrath Dr. Klinger in Steben ichaft bem unterzeichneten Gemeinde-Bor-Jos. Linn, Apotheter in Bermesteil, Bfarrer ftande entweder fchriftlich mitzutheilen ober Sackreuter in Ballenrod, W. v. Tümpling bie entsprechenden Angaben mundlich gu machen. Später eingehende Unzeigen fin-Gin zweispanniger Spazierichlitten ift ben feine Berüdfichtigung.

Schmelz, den 3. Dezember 1879. Der Gemeinde Borftand.

Drud und Berlag von &. B. Siebert in Memel.

Berantwortlicher Redacteur: Dr. Rilf in Memel.

bertaufen oder gegen einen Ginfpanner

Beilage.

Beilage zu No. 285. des Memeler Dampfboots.

"Memeler- und Grenz-Beitung."

Freitag, ben 5. Dezember 1879.

** Abgeordnetenhaus.

17. Blenarsigung bom 3. Dezember. Brafident v. Röller eröffnet die Sigung um 111/4 Uhr. Tagesordnung:

Zweite Berathung des Antrages des Abg. Frhr.

§ 1 lautet: "Das Gefet findet Anwendung auf alle in der Proving Westfalen und in den Rheinischen Kreisen Rees, Effen, Duisburg und Mühlheim an der Ruhr belegenen Landgüter.

Sierzu liegen folgende Antrage bor: 1) von dem Abgg. Dr. Köhler und Genoffen:

Den Untrag v. Schorlemer ber Staatsregierung zur Erwägung ber Frage zu überweisen, welche gesetzlichen Bestimmungen zur Erhaltung der Bauern-höse in der Provinz Westfalen und in den Rheini-schen Kreisen Rees, Essen, Duisdurg und Mühlheim, namentlich durch Menderung der bestehenden Erbfolge

bon den Abgg. Bindhorft und Genoffen:

"Den Antrag der Staatsregierung mit der Aufforberung zu überweisen, bem nächsten Landtage einer Gefetentwurf, nach Unborung des Provinzial=Landtages, vorzulegen, welcher die Bererbung ber Landgüter in der Proving Beftfalen 2c. Behufs deren Erhaltung im Sinne des ermähnten Antrages regelt."

ber übrigen Provinzen, soweit für sie das Bedürfniß solution zurückzuziehen.
nach Regelung der Erbfolge in den Bauernhöfen

ber Meinung, daß die Bedurfniffrage in feiner Beise Bererbung im Ginne seines Antrages bestanden, er be- Bahlbegirt) ebenfalls fur ungiltig ertfart. nachgewiesen ift. Die ftatistischen Bahlen des herrn b. antrage also durchaus nicht etwas so unerhört Reues. nachgewiesen ift. Die statistischen Zahlen des herrn v. antrage also durchaus nicht etwas so unerhört Neues. Nächste Sizung Donnerstag 12 Uhr. Tagesordnung. Schorlemer beweisen in dieser Beziehung gar nichts. Für welchen der vorliegenden Anträge sich das Haus Mahlprüfungen und Etatsberathung. Schluß 41/2 Uhr: Man möge die Lage des Bauernstandes so pessimistisch entscheiden wollte, sei ihm übrigens gleichgiltig. auffassen wie man wolle, kein Mensch werde bestreiten Die Diskussion wird geschloffen. Es folgen perhohem Grade günstig gewirtt hat. Die Jahl der spanns Abstimmung nach Ablehnung des Antrages Röhler der spängen läublichen Rahrungen habe sich vermehrt, nur der Umfang derselben habe sich vermehrt, nur der Umfang der Umfang der Umfangen den der Hennbahn mit seiner Gattin machen würde, so den der Hennbahn mit seiner Gattin machen würde, so den der Hennbahn mit seiner Gattin machen würde, so den der Hennbahn mit seiner Gattin machen würde, so der der uchbar geworden, da jener, wie sie der so der Eahl bie Sache ruchbar geworden, da jener, wie sie wußte, alle Ursache hatte, den angesehenen und sehr der Gache sollte aber doch etwas anderes kommen. Die Sache sollte aber doch etwas anderes kommen. Seinnversiche Geseksehung kann ihn von der Nothstener durch das Lags die der gemöhlte kreten, wo es an diesen Morgen seltsgm still berging

Abg. Dr. Miquel: Der Borredner habe den vor- v. Schorlemer die Aufforderung richte, über die An- Seffel zusammensank.

liegenden Antrag zu einer politischen Frage aufgebauscht. nahme der auf ihn gefallenen Bahl sich zu erklären.

Der Sinn dieses Antrages sei, ob das Kömische Inte
Aachdem Abg. Bach em turz über die Verhandlungekündlunstatrecht unserer wirthschaftlichen Berhältnissen mehr ent- gen in der Kommission berichtet, erhält das Wort zunächst ihr Institut machte, auch sofort aus der Schule genomspricht als der Antrag Schorlemer. Wie das eine reac- Abg. Dr. Wehr gegen den Antrag der Kommission zu 2, men worden. tionare Gesetzgebung sein kann, sei ihm unverständlich welcher nach seiner Meinung gegen den Sinn der Ber- Mit kurzen durren Worten schrieben die Bater, Das Römische Recht passe hier nicht, weil es die Ber- fassung verstößt. Das Habe im Jahre 1865 einen resp. Mütter, daß sie ihre Töchter nicht ferner einer erbung nach dem Kaufwerth bes Objectes regelt. Daraus gang ähnlichen Sinn gefaßt und der Minister bes Innern Schule anvertrauen konnten, welche in der Wahl der entstehe eine Ungleichheit, denn der mit Geld abgefundene habe damals in einem Schreiben an den Prasidenten Lehrerinnen so unverantwortlich gleichgültig (einige hatten Erbe fei in jedem Falle der bevorzugte Erbe. Bon einer Grabow biefen Befchluß als im Biderfpruch mit der Ber- fogar "leichtfertig" gefchrieben) zu Berte gehe, und man Wiederherstellung des Rechts der Erstgeburt sei keine sassung stehend bezeichnet und besseichnet nach lehnt. Ferner behauptet Redner, daß der betreffende Abenteurerin preisgeben möge. freiem Ermeffen zu vererben. Wo das Minorat der Bahlmann zur Wahl vollkommen berechtigt gewesen, da Sitte mehr entspricht, fieht bas Befet bem nicht ent- er nicht perfonlich in Ronturs verfallen, sondern nur die Briefe und raffte fie bann mit entschloffener Diene gugegen. Redner erflart fich gegen ben Antrag Minni- von ihm vertretene Gesellschaft. Er beantragt beshalb, fammen. gerobe und empfiehlt die Annahme des Antrages ben Rommiffions = Antrag abzulehnen und die Bahl bes Windthorft.

Landwirthschaftlicher Minifter Dr. Qucius wieber-

juristischen Frage zu dem Antrage Stellung nehmen für ungiltig erklärt werden muffe, stehe außer Zweifel; tonne. Auf diesem Standpunkt muffe die Regierung zweifelhafter fei die Frage, ob, wenn diese Ungiltigkeitsstehen bleiben. Auch seine persönliche Stellung sei die- erklärung ausgesprochen worden, eine Neuwahl stattzufinden selbe geblieben. Er stehe der Tendenz des Antrages hat, oder ob Herr v. Schorlemer sosort als gewählter I. Zweite Berathung des Antrages des Abg. Frfr. vollkommen sympathisch gegenüber, und er werde die- Abgeordneter einzüberusen ist. Er entscheide sich für v. Schorlemer-Alst auf Annahme eines Gesegentwurfs selbe mit allen Kräften zu fördern suchen. Aber wenn das letztere, denn das Haus fei vollkommen und allein betreffend die Vererbung der Landgüter in der Proding der Antrag Bindthorst angenommen würde, so könnte kompetent, die Frage zu entscheiden. Wenn der Minister möglicherweise ber Regierung eine Berpflichtung aufer= bes Innern zu einer abweichenden Meinung gekommen, legt werden, die sie nicht erfüllen kann. Es sei boch so sei das gleichgiltig. Der beregte Fall sei damals gar jedenfalls ichwierig, die Ermittelungen bis gur nachften nicht gum Austrag getommen, weil herr b. Sauden-Seffion zu erledigen. Wenigstens könne er ein Ber- Julienfelbe resignirt hatte. Außerbem habe bas Haus sprechen nach dieser Richtung nicht abgeben. Auch fei herrn b. Sauden einberufen wollen, mahrend ber vorber Fall nicht vorgesehen, daß sich ber Brovinzialland- liegende Antrag an die Regierung das Ersuchen richtet, tag gegen ben Antrag ausspricht; in diesem Falle würde den gewählten Abgeordneten einzuberufen. Das Haus man doch der Regierung nicht jumuthen tonnen, daß fie habe allein die Legitmation feiner Mitglieder zu prufen, auch gegen den Ausspruch des Provinziallandtages einen dem Minister stehe eine Aeußerung darüber nicht zu. solchen Gesetzentwurf vorlegt. Der Minister exklärt sich Abg. v. Bennigsen. Er werde ebenfalls für die auch gegen den Antrag Minnigerode und empfiehlt seiner= Ungiltigkeit der Bahl des Herrn Aegidi stimmen, schon seits den Antrag Köhler zur Annahme.

zu erlassen sind, um die von dem Antragsteller an- Erkarungen des Ministers ruhig mit Annahme des An- Haus prüfe die Ligitimation seiner Mitglieder allein, gestrebten Ziele zu erreichen."

trages Köhler genügen lassen könne. Die Regierung sei nicht dahin zu verstehen, daß das Haus nun angest fönne bei allen Sympathien nicht weiter gehen als dieser über die Auffassung des Wahlcollegiums, wer gewählt Antrag es wolle, und baher werbe er fur benfelben worden fei, zu entscheiden habe. Geit bem Jahre 1865, stimmen. Der Antrag Röhler faffe boch wenigstens die wo der Fall mit Berrn v. Sauden zum Nachtheil bes Brovinz Bestfalen fest ins Auge und weise auf bas dor- Hauses endete, sei niemals in diesem Sinne entschieden tige Bedürfnig hin; der Abg. v. Minnigerode schweife worden. Das Wahlcollegium allein habe zu entscheiden, aber mit seinen Theorien im ganzen Lande herum, ohne bas haus zu prüfen. halte das haus die Wahl für un-Erhaltung im Sinne des erwähnten Antrages regelt." ein bestimmtes Bedürsniß nachzuweisen. Die Resolution giltig, dann sei das Wahlcollegium zur Neuwahl aufzu3) von dem Abgg. v. Minnigerode und Genossen: könne mit derselben gar nichts thun und sei es daher fordern. Redner bittet den Antrag ad 2 abzulehnen.
Die Staatsregierung zu ersuchen, auch bezüglich bestiglich bei bestiglich bestigtig bestigen bestigen bestigt Die StaatBregierung zu ersuchen, auch bezüglich beffer, biefe bage, in ihren Ginzelheiten unbestimmte Re-

hervortritt, nach Anhörung der Provinziallandtage den Ausführungen des Abg. Grumbrecht, daß sein Ans zweifelhaft competent sei, über die Frage, wer gewählt Geseptentwürfe in gleichen Formen, wie der vorstrag viel weiter gehe als das Hannöversche Höserecht, worden, zu entscheiden. Wesender Antrag, dem Landrage vorzulegen."
Abg. Grump recht (gegen) sporgulegen."
Abg. Grump recht (gegen) sporgulegen."
Biele des Gesehntwurs, doch geht ihm derselbe der der dem Einzelnen völlig freie Hand lasse, wie weiter vor weit. Die Anwendung des Gesehntwurs misse vom Einzelnen völlig freie Hand lasse, wie der dem Einzelnen völlig freie Hand lasse hand lasse, wie der dem Einzelnen völlig freie Hand lasse, wie wie der dem Einzelnen völlig freie Hand lasse, wie der dem Einzelnen völlig freie Hand lasse hand lasse, wie dem Einzelnen völlig freie Hand lasse hand lasse

tonnen, daß die Agrargesetzgebung vom Sahre 1816 für fonliche Bemerkungen der Abgeordneten Grumbrecht, ben größeren und kleineren ländlichen Besithstand in Parisius, von Schorlemer, Miquel, dann wird bei der hohem Grade günftig gewirft hat. Die Zahl der spann- Abstimmung nach Absehnung des Antrages Köhler der

falen auch heute noch berselben Weinung ist. Auch die ebenso für den Prosessor Dr. Alegid abgegeben wors Hannoversche Gesetzgebung kann ihn von der Noths den, und der letztere durch das Loos als der gewählte kreten, wo es an diesem Morgen seltsam still herging, wendigteit eines solchen Gesetzs nicht überzeugen; die Preußische Regierung habe wiederholte Bersuche gemacht, daß eine der für Negidi den Bauernstand in derartiger Weise zu beglücken, doch abgegebenen Stimmen als ungiltig anzusehen und dessessor der deschalb die Commisse worden. Ebenso seine die von konservativer Seite gestion: 1) die Wahl des Dr. Alegidi für ungiltig zu erswohnen die von konservativer Seite gestion: 2) die Staatsregierung zu ersuchen, den Bahlse der stieden, daß er an den Freiherrn steigerte, zu öffnen, die zuletzt aufstöhnend in einem Alle Dr. Weisels Versuchen das einen konservativer des das Dienstmann soeden die von den Dienstmann soeden auf einnach für sie in's Son einer peinlichen Ahnung befallen, schrift sie in's Bonzimmer zurück, um die Briefe nach einander mit einer Art sieberhaften Erregung, die sich fortwährend auch dieser Letzt Versuchen soeden der stille zulen kettering wolte gerade in's Schulzimmer kreten, wo es an diesem Morgen seltsam füll herging, als das Dienstmäden ihr eine große Anzahl Briefe treten, wo es an diesem Morgen seltsam sodes das Dienstmäden ihr eine große Anzahl Briefe treten, wo es an diesem Morgen seltsam füll herging, als das Dienstmäden ihr eine große Anzahl Briefe treten, wo es an diesem Morgen seltsam sodes das Dienstmäden ihr eine große Anzahl Briefe treten, wo es an diesem Morgen sels das Dienstmäden ihr eine große Anzahl Briefe treten, wo es an diesem Morgen sels das Dienstmäden ihr eine große Anzahl Briefe das Dienstmäden ihr eine große ungstein, das das Dienstmäden ihr eine große ungsteil brachten, welche ein Dienstmän das desegeben hate.

Bon einer Prinklen Bettering wolke eine das das diesen das das Dienstmäden ihr einen Morgen das das Dienstmäden ihr einen das das Dienstmäden ihr einen Brühr

baß die Regierung erst nach sorgfältiger Prufung berjobjektiv behandeln. Daß die Wahl des Geren Aegibi

den Antrag Köhler zur Annahme. um deshalb, weil entgegen den Bestimmungen des Bahls Abg. Rickert glaubt, daß sich das Haus nach den gesetzes sofort geloost worden ist. Die Bestimmung, das

Abg. Biefenbach erklärt fich für Unnahme bei= der Commissionsbeschlusse, da herr v. Schorlemer un= Abg. Frhr. v. Schorlemer - Alft betont gegenüber zweifelhaft die Majoriiat erhalten und das haus un-

Bluthen aus Aninen. Erzählung von E. Heine.

(Fortsetzung.)

Die menschenfreundliche Dame rieb fich bor Ber=

Lange blickte Fraulein Wettering auf ben Saufen

"Die Frau Prafibentin ift febr hurtig gemefen", Herrn Aegidi nur zu beanstanden. murmelte sie, "ich muß Gegenmienen legen und vor allen Abg. Dr. Bindthorft: Es handle sich hier um Dingen den Stein des Anstogens aus dem Wege raumen. holt feine in der erften Lefung abgegebene Ertlarung, eine rein juriftische Frage, er werde fie deshalb gang Um beften wird es fein, wenn ich ihr den Thatbestand

nur gleich unumwunden mittheile. Hätte ich sie boch "ich brauche wohl nicht die Bersicherung zu wiederholen, Senats bei, der den Anwalt des Berklagten anwies, sosort gegen niemals gesehen,"
wie mich diese Geschichte hauptsächlich Ihretwegen betrübt das Ersenntniß Berufung einzulegen. (K. Aug. 3tg.)
Die gute Dame machte es, wie die Wehrzahl der und möchte ich Ihnen so gern beistehen, eine andere Visiger auf dem Hafie schreibt man der "K Hart. 3tg." von Wenschen in solchen Fällen; — sie lud ihr selbstver= Stellung zu finden. Her freilich —"

sau empfinden. — Da traf das Schichfal sie auf's Neue, um sie aus der faum gewonnenen Stellung wieder in die Dual der Berlassensteil der Geschlichte Berlassens

Menschen in solchen Fällen; — sie lud ihr selbstiver- Stellung zu finden. Hier freilich —"
Signet verseichen, eine untereigen, beine gaffe schreibt man der "K Hart. Ztg." von bier: Wie die neuesten Nachrichten leider bestätigen, hat die Ueberschulders Mißgeschick der unschuldigen Ursache besselben wieder und hülte sich majestätisch in den schleier des unwerdienten Märthrerthums.

Schleier des under nacht werden herbeigeführt, denn je Noch gestern wieder sollen, wie berichtet wird, 29 Fischerbite aus Labagienen und Umbeleier des unverdienten Märthrerthums.

Honig

empfiehlt billigft H. Lundgreen.

Schlittschuhe und Rinderschlitten in borgüglichfter Arbeit offerirt billigft A. Thiel, Abtheilung für Spielmaaren.

Gin Hebergieher und ein Schuppenpelg ift zu vertaufen bei Gedawitz, Bartftrage.

Bwei neue Arbeitsichlitten gu ber-Roßgartenstraße No. 9.

Tette Aurren

Libauerstraße No. 3. sind zu haben

Ein Cat Betten ift billig zu berfau= fen. Bu erfragen in der Exped. b. Bl.

Gin faft neuer Belg-Hebergieher ift gu perfaufen Stauerftrage 6.

3wei Ganje haben fich eingefunden Wafferstraße 21.

Ein ordentlicher Ruticher wird ber= Victoria-Hotel langt für

Gin Lehrling wird von fogleich für ein Solzgeschäft gesucht. Gelbstgeschriebene b. Offerten find sub G. H. A. in der Expedis tion diefes Blattes abzugeben.

2 ichulfreie Anaben gebraucht. Ratholische Predigerstraße 1.

Gin treues, ordentliches Mädchen, bas fich für feine Arbeit scheut, fann fich gum sofortigen Eintritt melben

Rippenftrage 5, im Anbau. Dafelbst guter Mittagstisch.

fog. zu bermiethen.

Auch ift dafelbst ein Stuhlschlitten z. verk 3mei Stuben und Rabinet zu bermiethen Friedr.=Wilh.=Str. 19/20, 2 Trep.

Die bon ben herren hahn u. Füllhaas benutte Wohnung ift miethefrei. Räheres bei Franz Zwick.

Holzftr. 28 ift eine fl. ob. Wohnung g. berm.

Gaftwirthichaft und zwei obere Wohnungen find von fo= fort zu verm. Töpferftr. 11, Herrmann.

Berantwortlicher Revacteur: Dr. Milf in Memel.

Drud und Berlag von F. 28. Siebert in Memel.